

INHALTE

- 3 **AMARO DROM**
Unser Weg
- 4-8 **BUNDESWEITE PROJEKTE**
Bildungsarbeit gegen Rassismus
Bundesjugendkonferenz
Dikhen amen! Seht uns!
Freiwilligendienst
JUROMA Junge Roma aktiv
- 9-11 **LANDESVERBÄNDE & KOOPERATIONSPARTNER**
Amaro Foro e.V.
Anlaufstelle
Ternengo Drom e Romengo e.V.
Roma Büro Freiburg e.V.
Terno Drom e.V.
- 12-14 **INTER/NATIONALE MITGLIEDSCHAFTEN**
Phiren Amenca
ternYpe – International Roma
Youth Network
djo-Deutsche Jugend in Europa
Verband für interkulturelle
Wohlfahrtspflege
- 15 **ENGAGEMENT ERMÖGLICHEN ÜBER SPENDEN**



Unser Weg

Amaro Drom e.V. ist eine interkulturelle Jugendselfstorganisation von Roma und Nicht-Roma mit dem Ziel, jungen Menschen durch Empowerment, Mobilisierung und Selbstorganisation Raum zu schaffen, für politische und gesellschaftliche Beteiligung. Amaro Drom versteht sich als basisdemokratische Struktur, welche jungen Menschen Möglichkeiten zur Vernetzung, des gemeinsamen Lernens und Erlebens bietet, um gemeinsam Verantwortung zu übernehmen für Achtung und gegenseitigen Respekt.

Als Bundesverband bietet Amaro Drom ein Netz des Austausches und der gegenseitigen Unterstützung der Landesverbände, sowie der Zusammenarbeit mit anderen Jugendverbänden, insbesondere mit der djo – Deutsche Jugend in Europa und den MJSO Bundesgruppen (Migrantenjugendselfstorganisationen) in der djo sowie dem Verband für interkulturelle Wohlfahrtspflege, Empowerment und Diversity (VIW).

BUNDESWEITE PROJEKTE



Bildungsarbeit gegen Rassismus

Rassismus gegen Roma und Sinti ist ein vielschichtiges Phänomen, das in unserer Gesellschaft tief verankert ist. Es ist historisch gewachsen und beruht auf stereotypen Vorstellungen über Sinti, Roma und andere Gruppen, die durch diesen speziellen Rassismus diskriminiert werden. Rassistische Vorurteile gegen Sinti und Roma sind ein Problem der Mehrheitsgesellschaft. Diese Vorurteile sind meist negativ und homogenisierend. Das heißt, dass in der Vorstellung der Mehrheitsgesellschaft alle Roma und Sinti gleich sind und nicht als individuelle Menschen wahrgenommen werden. Roma und Sinti werden ganz bestimmte Eigenschaften zugeschrieben. Diese stehen im Gegensatz zu den Normen und Werten der Mehrheitsgesellschaft. Dadurch wird indirekt vermittelt, wie Angehörige der Mehrheitsgesellschaft sein sollen.

Begründet durch rassistische Vorurteile werden Roma und Sinti im Alltag ausgegrenzt, beleidigt und angegriffen. Außerdem werden sie systematisch diskriminiert, zum Beispiel in den Bereichen Bildung, Arbeit, Wohnen oder Darstellung in den Medien. Daraus ergibt sich eine oft schlechte Lebenssituation für viele Roma und Sinti. Es gibt aber auch viele Roma und Sinti mit erfolgreichen Lebenswegen. Sie sind in der Öffentlichkeit jedoch oft nicht sichtbar, weil sie nicht in die klischeehaften Vorstellungen über Roma und Sinti passen.

4



Amaro Drom setzt sich aktiv für Respekt und gesellschaftliche Teilhabe von Roma und Sinti ein. Wir kritisieren den Alltagsrassismus, die ausgrenzenden gesellschaftlichen Mechanismen und politischen Entscheidungen. Wir sensibilisieren für den Rassismus gegen Sinti und Roma in der Gesellschaft, in der Politik, in der Verwaltung, sowie in den Medien. Wir stärken junge Roma und Sinti, damit sie sich selbstbewusst für ihre Interessen einsetzen können.

Amaro Drom hat Roma und Nicht-Roma Referent_innen ausgebildet, welche Workshops, Seminare und Vorträge für Jugendverbände, Schulen und (nicht-)staatliche Einrichtungen anbieten.

Zwei bundesweite Projekte beschäftigen sich seit 2015 schwerpunktmäßig mit den Themen Empowerment, antirassistische Bildungsarbeit und Zugang zu Bildung. Durch unsere Freiwilligendienste engagieren sich jedes Jahr jugendliche Roma aus dem Ausland bei Amaro Drom und bringen ihre Erfahrungen und Kompetenzen in die Bildungsarbeit des Vereins ein.

5



Bundesjugendkonferenz

Im Rahmen des Projektes „Dikhen amen! Seht uns!“ findet jährlich die Bundesjugendkonferenz statt. Dort kommen Jugendliche aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen, um sich im Rahmen von Workshops und Veranstaltungen über Themen wie Kultur, Identitätsvielfalt, Vorbilder, Bildung, Empowerment junger Frauen, Rassismus gegen Roma und Sinti, Bleiberechtskämpfe sowie die Geschichte der Sinti und Roma auszutauschen.

Dikhen amen! Seht uns!

Im Mittelpunkt des Projektes „Dikhen amen! Seht uns!“ stehen die Erfahrungen und Lebensrealitäten junger Roma und Sinti. Basierend auf ihrem Erfahrungswissen werden Methoden für Jugendbildungsarbeit entwickelt und jugendliche Sinti und Roma zu Multiplikator_innen ausgebildet. Ziel ist, dass die Jugendlichen selbst Empowerment-Workshops für junge Sinti und Roma und Sensibilisierungs-Workshops für junge Angehörige der Mehrheitsgesellschaft durchführen können. Mit dem Projekt „Dikhen amen! Seht uns!“ adressieren wir außerdem eine breite Öffentlichkeit. Wir stellen den rassistischen Stereotypen eigene Erzählungen über die diversen Lebensrealitäten junger Roma und Sinti entgegen.

Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“



6



Freiwilligendienste

Amaro Drom e.V. gibt als akkreditierte Aufnahme-, Entsende- und koordinierende Organisation im Europäischen Freiwilligendienst jungen Roma und Nicht-Roma die Möglichkeit sich für bis zu einem Jahr in lokalen Communities und Projekten zu engagieren.

Wir verstehen Freiwilligendienste als eine Möglichkeit für junge Menschen sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen und zu sozialem Wandel beizutragen. Im Gegenzug für ihr Engagement profitieren die Freiwilligen von einer einmaligen Erfahrung, interkulturellem Lernen, non-formaler Bildung und neuen Sprachkenntnissen.

Unser Ziel ist es besonders benachteiligten Jugendlichen und jungen Roma, die aufgrund struktureller Diskriminierung erschwerte Zugangsmöglichkeiten zu Freiwilligendienstprogrammen haben, diesen zu ermöglichen.



JUROMA Junge Roma aktiv

Ziel des zweijährigen Projektes JUROMA ist, einen Beitrag zur Entwicklung tragfähiger Zukunftsperspektiven junger Roma in Deutschland zu leisten. Zentrale Aufgabe ist die Unterstützung junger Roma beim Übergang von der Schule in den Beruf. Dafür werden Multiplikatorinnen/Multiplikatoren und Mentorinnen/Mentoren ausgebildet, Beratungsveranstaltungen organisiert und Netzwerke mit lokalen Roma-Organisationen aufgebaut und gestärkt.

Außerdem werden Aktivität zur Überwindung von Vorurteilen, Ressentiments und Diskriminierung durchgeführt, um das gesellschaftliche Umfeld für die Lage junger Roma zu sensibilisieren.

Mit der Plattform @zubi.net OBS ist das Projekt in den Sozialen Medien präsent. Dort finden junge Roma informelle Kontakte zu Altersgenossen, die virtuell Ratschläge zu Schule und Beruf geben können.

Die Otto Benecke Stiftung e.V. führt das Projekt mit den Jugendverbänden Amaro Drom e.V., Terno Drom e.V., NRW und Amaro Foro e.V., Berlin, durch. Weitere Partner sind die Jugendmigrationsdienste (JMD) an den Projektstandorten Greven/Steinfurt, Düsseldorf, Köln und Berlin.

Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie von der Bundeszentrale für politische Bildung.

LANDESVERBÄNDE & KOOPERATIONSPARTNER

Die Landesverbände und Jugendgruppen in den Partnerorganisationen vor Ort sind der zentrale Raum, wo Jugendliche aktiv sind und sich als selbstorganisierte Gruppen engagieren. Die Gruppen bieten Jugendlichen, insbesondere jungen Roma, einen Freiraum, wo sie sich treffen und austauschen können, wo neue Ideen entstehen und gemeinsam beispielsweise Seminare, öffentliche Aktionen, ein Theater- oder Filmprojekt, ein Straßenfest, ein politisches Gespräch oder eine Sportveranstaltung umgesetzt werden können.



Amaro Foro e.V.

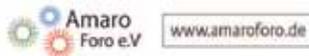
Amaro Foro e.V. („Unsere Stadt“) ist der Berliner Landesverband von Amaro Drom und orientiert sich am Leitbild des Bundesverbandes. Der Verein unterstützt eine Jugendgruppe und betreut ein Kinderprogramm, fördert das politische und gesellschaftliche Engagement von jungen Roma, und engagiert sich in Kultur- und Community-Building-Projekten. Der Verein dokumentiert systematisch antiziganistisch motivierte Vorfälle in Berlin, wertet diese aus und unterstützt nach Wunsch Betroffene mit dem Ziel sie zu stärken.

Amaro Foro organisiert jedes Jahr im Mai ein Kultur- und Straßenfest anlässlich des Herdelezi-Tages, der von vielen Roma in Südosteuropa gefeiert sowie jährliche Gedenkveranstaltungen zum 8. April, 2. August und die Fachtagung „Saore Roma“.

Anlaufstelle

Seit 2011 bietet Amaro Foro in Berlin praktische Unterstützung im Rahmen einer eigenständigen Beratungsstelle, schwerpunktmäßig für rumänische und bulgarische Staatsbürger_innen. Dabei orientiert sich die Anlaufstelle am Bedarf der Menschen und fungiert als Brücke zwischen bereits bestehenden Angeboten und den Selbsthilfepotentialen der Klient_innen. Wir verfolgen das Ziel, uns für die Umsetzung der EU-Verordnungen und darüber hinaus für die Menschenrechte einzusetzen, auf rassistische Stereotype bei der Diskussion aufmerksam zu machen und die Mehrheitsgesellschaft für die sozio-ökonomische Situation der Neuzugewanderten zu sensibilisieren. Wir beraten und begleiten mit Sprachmittlung auf rumänisch, rumänisch und bulgarisch.

Die Anlaufstelle wird gefördert von der Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen.



Ternengo Drom e Romengo

Roma Jugendliche in Niedersachsen e.V.

Seit 2014 arbeitet Ternengo Drom e Romengo e.V. als Partnerorganisation eng mit Amaro Drom zusammen. Ternengo Drom ist ein niedersachsenweit tätiger Roma-Jugendverband, der sich für eine bessere Position und Lage der Roma-Jugendlichen in der Gesellschaft engagiert und die Stimme der Roma-Jugendlichen in Niedersachsen ist, sei es in Politik, Kultur, Teilhabe, Aufklärung oder Bleiberecht. Seit November 2015 ist Ternengo Drom e Romengo als Landesgruppe Mitglied der djo-Niedersachsen.



10

Roma Büro Freiburg

Das Roma Büro ist eine Selbsthilforganisation von derzeit zumeist Roma-Kriegsflüchtlingen aus dem ehemaligen Jugoslawien, aber auch aus Rumänien und Bulgarien. Wir wollen keine Alimentierung mitsamt Abstellen im Abseits der Depression, sondern arbeiten und unser Leben selbst gestalten - also selber für unseren Lebensunterhalt sorgen, um unseren Kindern eine sichere Zukunft zu eröffnen. Wir wollen nicht nur unsere eigene Kultur bewahren, sondern auch durch Interaktion mit den reichhaltigen regionalen Kulturen Kultur in einem neuen Europa mitentwickeln.



www.roma-buero-freiburg.eu

Terno Drom e.V.

Terno Drom bedeutet „Der Junge Weg“. Wir sind eine interkulturelle Jugendorganisation von Roma und Nicht-Roma in Nordrhein-Westfalen. Wir fördern die Völkerverständigung und möchten junge Roma dazu befähigen, selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

Die Arbeitsschwerpunkte von Terno Drom sind Bildung, Abbau von Diskriminierung und Empowerment. Unsere Aktivitäten zielen auf die interkulturelle Verständigung und die Stärkung der jungen Roma. Sie erhalten die Möglichkeit eigene Projektideen zu realisieren, sich mit ihrer Geschichte, Sprache und Herkunft zu befassen sowie ein europäisches Bewusstsein zu entwickeln. Hierbei steht die Aktivierung der Heranwachsenden und ihre Aus- und Weiterbildung als Multiplikator/innen im Fokus.



Für Terno Drom ist die Verankerung in der Roma-Community sehr wichtig, weswegen besonderer Wert auf die Zusammenarbeit mit bestehenden Roma geführten Institutionen gelegt wird.



www.ternodrom.de

11

INTER/NATIONALE MITGLIEDSCHAFTEN

Amaro Drom e.V. ist Gründungsmitglied des internationalen Roma Jugendnetzwerkes ternYpe sowie des Freiwilligendienstnetzwerkes Phiren Amenca und des Verbandes für interkulturelle Wohlfahrtspflege.



Phiren Amenca

Phiren Amenca ist ein Netzwerk von Roma und Nicht-Roma Freiwilligenorganisationen, welche Beteiligungsmöglichkeiten für nicht-formale Bildungserfahrungen, Dialog und Engagement schaffen, um sich gegen Stereotype und Rassismus einzusetzen. Das Programm Europäischer Freiwilligendienst (EFD), ermöglicht Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren, für bis zu ein Jahr im Ausland zu leben und sich in sozialen, kulturellen und pädagogischen Projekten zu engagieren. Phiren Amenca setzt sich für gleiche Beteiligungsmöglichkeiten von jungen Roma und Nicht-Roma in nationalen und internationalen Freiwilligendienstprogrammen ein und fördert deshalb die Einbeziehung und das Capacity-Building von Roma Organisationen.



www.phirenamenca.eu

ternYpe – International Roma Youth Network

ternYpe - Internationales Roma Jugendnetzwerk wurde im Januar 2010 gegründet und bringt Roma Jugendorganisationen aus Albanien, Bulgarien, Deutschland, Ungarn, Mazedonien, Italien, der Slowakei, Spanien und Polen zusammen. Gemeinsam organisieren die Aktivist_innen des Netzwerks Kampagnen für das Empowerment und gegen die strukturelle Ausgrenzung junger Roma in Europa sowie jährliche Gedenkfahrten nach Auschwitz zum 2. August.



www.ternype.eu

12



djo-Deutsche Jugend in Europa

Die djo-Deutsche Jugend in Europa ist ein überparteilicher und überkonfessioneller Jugendverband, der die gesellschaftliche, politische, soziale und kulturelle Betätigung von jungen Menschen unterschiedlicher Herkunft unterstützt. Zu den Mitgliedern gehören auch eine Vielzahl von Migrantenjugendselbstorganisationen (MJ-SO). Schwerpunkte liegen in den Bereichen Integrationsarbeit, Internationaler Jugendaustausch und Kulturelle Jugendbildung. Sie unterstützt die Integration junger Zuwander_innen, indem sie deren Selbstorganisation in eigenen Jugendverbänden fördert und soziale, pädagogische und soziokulturelle Orientierungshilfen anbietet. Die djo-Deutsche Jugend in Europa setzt sich für eine gleichberechtigte Teilhabe von Migrantenjugendverbänden und Migrantenjugendselbstorganisationen ein. Nach dreijähriger enger Zusammenarbeit wurde Amaro Drom im April 2014 Mitglied der djo-Deutsche Jugend in Europa.



www.djo.de



Verband für interkulturelle Wohlfahrtspflege, Empowerment und Diversity

Leitgedanke: Wir möchten die transethnische und transkulturelle Perspektive der Migrantengruppen in die gemeinsame Gestaltung der Zukunft unseres Landes einbringen.

Der Verband für interkulturelle Wohlfahrtspflege ist ein Netzwerk von bundesweit tätigen migrantischen Vereinen, gegründet mit den Zielen die Diversitykompetenz im Bereich der Wohlfahrtspflege zu erhöhen und das ehrenamtliche Potential in den Minderheitengruppen durch Empowerment sichtbar und wirkungsvoll zu machen.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Pluralisierung der Gesellschaft bedarf die gesamtgesellschaftliche Wohlfahrtspflege einer interkulturellen Organisationsstruktur, die die unterversorgten Bedürfnisse von eingewanderten bzw. eingebürgerten Menschen mit spezifisch angepassten Angeboten abdeckt. Amaro Drom ist als Gründungsmitglied seit Juni 2014 im VIW aktiv.



www.viw-bund.de

ENGAGEMENT ERMÖGLICHEN ÜBER SPENDEN

Viele junge Menschen spenden Ihre Zeit und engagieren sich in unserer Kinder- und Jugendarbeit, für die Vernetzung und den interkulturellen Dialog von Roma und Nicht-Roma in Deutschland & Europa. Sie unterstützen und beraten Migrant_innen und engagieren sich für Empowerment und für die Sensibilisierung für Vorurteile. Um dieses Engagement zu ermöglichen, benötigt Amaro Drom auch finanzielle Spenden. Wir freuen uns über jede Unterstützung, und das Engagement von vielen Ehrenamtlichen vervielfacht jede Spende!

Spenden an Amaro Drom sind steuerabzugsfähig. Als gemeinnütziger Verein stellen wir Ihnen gerne eine Zuwendungsbestätigung aus. Ihre Fragen beantwortet der Geschäftsführer Merdjan Jakupov unter 030/61620011 oder info@amarodrom.de.

SPENDENKONTO

Bank für Sozialwirtschaft

Amaro Drom e.V.

IBAN: DE02 10020 500 000 1310 300

SWIFT/ BIC: BFS WDE 33 BER



GESCHÄFTSSITZ
Amaro Drom e.V. | Prinzenstr. 84
Aufgang 1 | 10969 Berlin
Telefon: 030 - 616 200 11
Fax: 030 - 690 019 60

